



Protokoll zum 18. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
16.10.24	14:04	16:10	Großraumbüro
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Felix Pestke	Levin Hasselmeyer	

Anwesenheit

Vorsitzende: Felix Pestke, Levin Hasselmeyer

Referent*innen
mit Stimmrecht: Marcel Klein, Lorenz „Lio“ Buß, Oliwer Bramorski, Lilith Wemper, David „Dave“ Bachmann, Leander Göcke, Laetitia „Laeti“ Franzke, Celina Elhoumsy (ab 14:17)

Referent*innen
ohne Stimmrecht: Aleyna Eroğlu (ab 14:16)

Autonome
Referent*innen: Aleyna Eroğlu (ab 14:16)

Gäste:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Felix eröffnet die Sitzung um 14:04 Uhr.

Felix stellt fest, dass wir mit 9 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen beschlussfähig sind.

Levin wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Felix wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Levin stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Die Protokolle vom 16. und 17. ordentlichen Plenum wurden im Umlaufverfahren beschlossen.

TOP 2: Anträge

Titel des Antrags: Finanzierung Studis gegen Rechts

Antragsnummer: 2024/II/89/fin

Antragsteller*in: Josephine Treitz

Antragstext:

Studis gegen Rechts feiert am 17. Oktober eine Ersti-Party, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Dafür sind folgende Ausgaben nötig:

Personalausgaben: DJs 150 Euro

Verleih:

Mixer fürs DJ-Set

Shotgläser

6 PAR-Kannen

Zusätzlich dazu können die Studis gegen Rechts bei uns nicht flächig-farbige Din A3 Plakate drucken.

Antragshöhe: 150€

Diskussion zum Antrag:

- *Dave: will ihnen nicht mehr Geld geben, weil die ja schon was haben*
- *Laeti: wie viel Geld haben die schon? – 500 – aber haben ja schon versucht ihre Ausgaben mit dem Waffelstand zu decken*
- *Marcel: mehr DJs – auch längere Veranstaltung – daher sinnvoll*
- *Lio: wenn das länger geplant ist- wird dann da auch so lange getanzt? – Felix ist sich sicher, „das AZ ist keine WiWi-Party“*
- *Leander: Plädoyer für die studentisch organisierte Party, setzt das zu unseren Partykosten in Relation*
- *Felix: wenn die dadurch Rücklagen bilden können, dann ist das ja auch sinnvoll.*
- *Lilith: Wie viel haben wir im Jahr für studentische Initiativen?*
- *Marcel: will, dass jemand von denen im Plenum da ist – Levin hat gesagt, wäre nicht notwendig und sieht seinen Fehler ein.*

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 4

Titel des Antrags: Reisekosten Erstattung, Referentin Ringvorlesung

Antragsnummer: 2024/II/88/fin

Antragsteller*in: Laetita Franzke

Antragstext: Am 5.11.24 findet die Veranstaltung der Ringvorlesung „Klimakrise & Nachhaltigkeit“ statt, die den Titel trägt: Klimakonferenz in Baku - Kommt das neue Finanzierungsziel. Die FFF Aktivistin Zahra Pischnamazzadeh soll aus Dresden anreisen um hier sprechen zu können. Der Antrag ist zur Übernahme ihrer Reisekosten mit dem Zug

Antragshöhe: 150€

Diskussion zum Antrag: /

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Felix betritt das Plenum um 14:17

Titel des Antrags: Bier und Spiele 24.10.

Antragsnummer: 2024/II/90/fin

Antragsteller*in: Marcel Klein

Antragstext:

DJ 300€

Sicherheitsdienst 630€

GEMA 200€

Ausschankgenehmigung 60€

Antragshöhe: 1090€

Diskussion zum Antrag: /

Antrag wurde vorgestellt.

Titel des Antrags: Gage Campusfestival

Antragsnummer: 2024/II/91/fin

Antragsteller*in: Marcel Klein

Antragstext:

Ein Teil der Gewinne vom Campusfestival soll den Künstler*innen als Gage zur Verfügung gestellt werden. Dafür sollen die Gagenbeträge auf die nächste Zehnerstelle aufgerundet werden.

Antragshöhe: 100€

Diskussion zum Antrag: Der Antrag stellt sich aus dem TOP Berichte und Projekte.

Es gibt eine Diskussion über die genaue Formulierung des Antrags und ob lieber ein pauschaler Betrag oder die Aufrundung bezahlt werden soll. (genauerer in TOP3 _Kultur)

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 2

TOP 3: Berichte und Projekte

Presse: (Dave)

- Pressereferat: Regelmäßiger Termin: Mo 14 Uhr
- Toiletten wurden beschriftet (Derzeit ist ein Plotter im AStA)
- Felix: Werbung für KriWo ging recht spät raus (SM-Post) – (lag an Dave)

Mobilität: (Lio)

- Unkonstruktives LAT zum Semesterticket
- Ruhevereinbarung: Rheinbahn: juristisch nicht korrekt- bisher hat das niemand unterschrieben
- In den nächsten 3 Wochen ist mit Busstreiks in W-Tal zu rechnen (Lio schickt das mit genauen Infos an Dave)

HoPo/Soz: (Leander)

- Termin für wöchentliche Treffen: Mo 10:45
- Keine Laptops zur Ausleihe mehr
- Rückführung ist sehr schleppend
- Uni/Zim soll für Laptopausleihe auch nochmal angefragt werden
- Wären die Laptops für potentiellen Diebstahl im Besitz von den Verliehenen versichert? – vmtl nicht, weil vmtl nur auf der Ebene und eher ne Haftpflichtversicherung, aber schwierige Lage und einige Probleme
- Könnte Sinnvoll sein, Seriennummern aufzuschreiben von andern Laptops
- Marcel: Härte- und Sozialausschuss
- Leander: in Härtefallausschuss ist Terminfindung sehr schwer
- Leander: In Sozialausschuss gibt es Kritik von Solveig, Leander sieht das aber eher anders. Leander findet den Sozialausschuss aber deutlich besser als Härtefallausschuss
- Evtl Antrag fürs Stupa, ob die Besetzung des Härtefallausschuss anders sein könnte? Leander nimmt nochmal Kontakt auf zu den anderen – aber mit Frist

Oliwer übernimmt die Redeleitung, Felix verlässt das Plenum um 14:42

Polibi (Laeti):

- Regelmäßiges Plenum: Mi, 13 Uhr
- Zwischenbilanz der Kriwo: wenige Menschen waren da
- Auftaktveranstaltung der Ringvorlesung in der nächsten Woche
- Ak Antisemitismus am 5.11.
- Und Veranstaltung mit Burak Yilmaz

Kultur (Marcel):

- Cocktail-Stand beim Festival nochmal reflektiert:
- Aufbau hätte besser laufen können, und sonst eher zu viele Personen?
- Gewinn: 271€ - soll das als Gage für Künstler-innen werden? - die bekommen die Gagen über die Gewinne der Fachschaften, sollen wir uns daran beteiligen?
HörsaalSlam wird Minusgeschäft – daher nicht alles oder doch behalten, weil wir schon Geld bezahlt haben.
- Bitte, dass ein Finanzantrag gemacht wird, Levin und Oliwer wünschen sich das

Zurück zu TOP 2

- HörsaalSlam: wird verschoben, weil nur 13 Karten verkauft wurden
- Sollte eig auf den 07.11. bleiben
- Dave: wir haben intensiv geworben, wenn nur so wenige Karten verkauft wurden – aber Abendkasse, vielleicht haben das ja Leute auch so eingeplant.
- Bier – und Spiele schichtplan wurde erstellt
- Silent- und Alkoholfreie Party (weil circa 400 Leute das cool finden auf Insta) mit Unisport

Felix betritt um 14:56 das Plenum und übernimmt die Redeleitung.

Nachhaltigkeit:

- Anfrage vom Clean-up am 7.11.
- Die haben angefragt, ob wir wieder Freigetränke stellen können – bisschen Frech, weil da eigentlich schon Gelder da sind? (die dürfen gesponsort werden)
Lio: ist dagegen, Leander auch – wird zurückgemeldet
- Senatsantrag ist quasi fast fertig
- 30.10. – abgärtnern bei den Hochbeeten

Finanzen:/

Vorsitz:

- Putzen:
- Levin: Bitte Putzplan für den Kühlschrankplan lesen
- Es gibt im Großraumbüro einen Technik-tisch – da alles draufstellen,
- Wenn Initiativen/Fachschaften hier ausleihen will: entweder Uwe oder Kultur, ansonsten gibt es nichts!

Queer:

- Es werden vermehrt queere Sticker abgerissen auf der AStA- Ebene (Potentiell während der WiWi-Party) – v.a. queerMED

TOP 4: Termine und Sonstiges

Nachrichten auf Insta und interne Kommunikationsschwierigkeiten zu der Veranstaltung mit SABRA und RIAS:

- Kontext: Gestern haben sich bei uns SABRA und RIAS vorgestellt, das sind Beratungs- und Informationsstelle für Antisemitismus und oder Rassismus
- Wir wurden gefragt daraufhin, warum wir nicht auch Veranstaltungen zu Antiislamischen und Antiarabischen Rassismus

- Diskussion: Felix: versteht den Punkt, wo das herkommt, aber er findet das ein bisschen eine Abwertung des Antisemitismus- Punktes; außerdem wird das beim Bibliotheksgespräch und auch vor dem Rektorat thematisiert
- Celina: bekommt viel davon mit und findet die Anliegen berechtigt, palästinensische Menschen fühlen sich nicht gesehen
- Aleyna: zu SABRA: sollte dazu ein Treffen geben zwischen Lisa und Bipoc SABRA wird als kritisch betrachtet aus palästinensischer und islamischer Perspektive
- Aleyna macht auf Diskriminierung aufmerksam und dass sich Menschen nicht trauen, etwas zu sagen
- Laeti: Klingt nach zwei unterschiedlichen Sachen, das auf Insta und das in unserer internen Kommunikation
- Laeti: wünscht sich im Vorhinein mehr Kommunikation, mit ihnen (polibi) kann man dazu reden
- Celina und Aleyna erklären, was sie an SABRA kritisch finden, aber Kommunikation mit Lisa schwierig, weil sie krank war
- Es gab ein Treffen mit dem AStA
- Felix: ermuntert bipoc, solche Informationen auch zu teilen
Es klingt so, dass es wechselseitig Kommunikationsschwierigkeiten gab bei der Veranstaltungsplanung.
Wunsch, dass es in der Zukunft da mehr Kommunikation geben soll, er wünscht sich ein gemeinsames Selbstverständnis
- Levin: Wünscht sich mehr Kommunikation zwischen Vorsitz und Autonomen Referaten und Klarheit, wie da die genaue Strukturierung geregelt ist.
- Felix: auch Kommunikation zu Kapazitäten und wenn uns etwas stört bei Themen von uns

- Leander: Konkret zu Nachrichten: findet es gut, dass es diese Veranstaltung gibt, aber gibt Recht, dass es auch zu anderen Themen Veranstaltungen geben soll (Rassismus)
- Marcel: war im Vorhinein klar, dass es dazu Kritik gibt, wenn es zu antimuslimischen Rassismus keine Veranstaltung gibt in der Kriwo, versteht das und findet, dass es das schon hätte geben sollen
- Aleyna: verknüpft das mit dem 7. Oktober und der zeitlichen Nähe.
- Laeti: hat sich auch überlegt, dass es das Thema in der Kriwo geben soll aber Kapazitäten spielt auch eine Rolle, es wurden Mails an die Autonomen Referate rausgeschickt, aber es ist auch nicht nur die Verantwortung von BIPOC, alle Veranstaltungen zum Thema Rassismus zu machen
- Leander macht Plädoyer, für Menschen mit jüdischer Geschichte an unserer Uni einzutreten

- Celina: wünscht sich, dass auch AStA eintritt, gegen antipalästinensischen Rassismus einzutreten. Nicht alle propalästinensische Aktivisten sind Antisemiten
- Felix: Wünscht sich mehr offene Kommunikation zu diesen Themen im Plenum
- Marcel: was wünscht sich aber Bipoc, was wollt ihr machen?
- Levin: Idee, vielleicht AK Antisemitismus zu AK Rassismus und Antisemitismus umändern, dann wird es evtl deutlich, dass dort der Raum sein könnte, darüber zu reden
- Laeti: war ja angedacht, abwechselnd das zu besprechen
- Aleyna: findet auch den Namen kritisch und es muss ganz viel passieren, dass das ein guter Raum wird.
- Marcel: was muss das der Name machen? – Sollte der AK selber machen
- Aleyna: Wünscht sich gegenüber Bipoc mehr Reflexion, mehr Offenheit und weniger Vorverurteilung und auch BIPOC-Menschen im AK mehr zuhören Sachen benennen, reflektieren und offen darüber reden
- Lilith: Gute Moderation kann da auch viel helfen
- Levin: Vielleicht auch Vor-Arbeit für den nächsten AK

Termine

- Queer-Referat-Workshop mit SCHLAU e.V. Am 16.10.
- Antifaschistischer Stadtrundgang am 17.10.
- Hörsaal-Slam 17.10.
- TanzenGegenRechts von den Studis gegen Rechts am 17.10. um 21 Uhr im AZ
- Bier und Spiele 24.10.
- Vollversammlung autonomes Queer Referat am 25.10.
- Vollversammlung autonomes feministischen FLINTA Referats am 25.10.
- Senat 30.10.
- 5.11. AK Antisemitismus
- 7.11. Hörsaalslam
- QSL 14.11.
- QSL 12.12.
- Burak Yilmaz 13.12.
- QSL 16.01.25

Felix schließt das Plenum um 16:10 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)